

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 30 NOV 2005

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

| | | |
|--|---|--|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2177/Dr.Tbrl/ | WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416 | |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/005763 | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 28.05.2004 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 25.08.2003 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C09D4/06, C09J4/06, C08J3/03, C08F265/06, C08F2/00 | | |
| Anmelder RHM GMBH & CO. KG et al | | |
| <p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6. Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften);</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerisierter Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p> | | |
| <p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p> | | |
| Datum der Einreichung des Antrags 18.01.2005 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 29.11.2005 | |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter Gold, J Tel. +49 89 2399-8413 | |



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-26 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/005763

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 9 |
| | Nein: Ansprüche 1-8,10,11 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 9 |
| | Nein: Ansprüche 1-8,10,11 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-11 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.:

Begründete Stellungnahme im Sinne von Artikel 35(2) PCT und Regel 70 PCT im Hinblick auf Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit; Zitate und Erklärungen zur Stützung dieser Stellungnahme.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : US 2002/002259 A1 (BRAUM MANFRED ET AL) 3. Januar 2002 (2002-01-03)
D2 : US 2002/068785 A1 (ROHRER MONIKA ET AL) 6. Juni 2002 (2002-06-06)
D3 : US 2003/099819 A1 (SCHRODER AXEL ET AL) 29. Mai 2003 (2003-05-29)
D4 : EP 1 249 221 A (TOKUYAMA CORP ; TOKUYAMA DENTAL CORP (JP)) 16.
Oktober 2002 (2002-10-16)

2 **UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokumente D1-D4 offenbaren durch Redoxinitiatorsysteme härtende Zweikomponenten-Systeme basierend auf einer Polymerkomponente A, enthaltend eine Redoxkomponente, einer Monomerkomponente B, einer zweiten Redoxkomponente C und eventuell weiteren Additiven (Komponente D) (D1: Beispiele 1-4, Anspruch 1, [0103]; D2: Abstrakt, [0042]-[0045], Beispiele 1-3, Anspruch 24; D3: [0018], Beispiele B5 und B6, Anspruch 1; D4: [0038], [0043], Beispiel 28, Ansprüche 1 und 2).

Es ist dem Zweikomponentensystem nicht anzusehen, daß es sich bei Komponente A um ein Emulsionspolymerisat handelt, deshalb kann es sich hierbei nicht um ein unterscheidendes Merkmal zum Stand der Technik handeln. Als nächster Stand der Technik ist D4 zu nennen, mit dem neuheitsschädlichen Beispiel 28.

Auch die Ad- oder Absorption einer Komponente des Redoxsystems an oder in die Polymerteilchen kann nicht das unterscheidende Merkmal bilden, da im Stand der Technik dieselbe Vorgehensweise beschrieben wird, bei der das Polymer in der Gegenwart von Monomer und einer Redoxkomponente gequollen wird und es somit zur Adsorption kommt. Da die Adsorption der Redoxkomponente an das Polymer bekannt ist und über die Adsorption die Topfzeit geregelt werden kann, ist folglich auch eine variabel einstellbare Topfzeit kein unterscheidendes Merkmal (siehe D4: [0043]).

3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 6

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 6 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokumente D3 und D4 offenbaren die Verwendung obiger Zweikomponentensysteme als Klebstoffe (D3: [0168]; D4: Abstrakt, Beispiel 28, Ansprüche 1, 2 und 8).

4 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 7

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 7 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D3 offenbart die Verwendung obiger Zweikomponentensysteme als Gießharze (D3: [0021]).

5 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 8

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 8 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokumente D1 und D2 offenbaren Bodenbeschichtungen, gebildet durch obige Zweikomponentensysteme (D1: [002] und [028]; D2: [0102] und Anspruch 17).

6 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 10

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 10 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. D4 offenbart die Verwendung obiger Zweikomponentensysteme als Dentalmassen (D4: Abstrakt, Ansprüche 1, 2 und 8, [0001] und [0017]).

7 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 11

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 11 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D2 offenbart die Verwendung obiger Zweikomponentensysteme als Dichtungsmassen (D2: Anspruch 21).

8 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-5

Die Ansprüche 2-5 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in

Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

9 ABHÄNGIGER ANSPRUCH 9

Der abhängige Anspruch 9 ist neu (Artikel 33(2) PCT und erfinderisch (Artikel 33(3) PCT) da D1 bis D4 weder die Verwendung redoxhärtender Zweikomponenten-Systeme gemäß Anspruch 1 in Reaktivdübeln lehren, noch eine beliebige Kombination dieser Dokumente eine derartige Verwendung nahelegt.

10 Gewerbliche Anwendbarkeit

Die gewerbliche Anwendbarkeit der Erfindung gemäß Artikel 33(4) PCT ist gegeben.

11 Aufgrund fehlender Neuheit der Ansprüche 1-8 und 10-11 sind die Voraussetzungen gemäss Artikel 33(1) PCT nicht erfüllt.

Zu Punkt VIII.

12 Klarheit des Anspruchs 1:

Die Aussage des Anspruchs 1 ist nicht konsistent mit dem Inhalt der Textpassagen Seite 6/Zeilen 1-7, S 12/Z 4-17 und S 16/Z 5-23. Laut Anspruch 1 enthält Komponente A lediglich eine Redoxkomponente, während gemäß Aussage obiger Passagen der Beschreibung Komponente A beide Redoxkomponenten enthalten kann. Da die Recherche basierend auf der Formulierung des Anspruchs 1 durchgeführt wurde, muß die Beschreibung an Anspruch 1 angepaßt werden, denn gemäß Artikel 6 PCT sollen die Ansprüche von der Beschreibung voll gestützt werden.